

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 265. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Druckerei für Halle a. S. Breite 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich (sonntags ausgenommen) in Halle a. S. bei der
Gedächtnisstätte in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Verleger: Dr. Walter Gedenke in Halle a. S.

Erste Ausgabe
Sonntag, 7. Juni 1908.

Abgabegebühren f. d. gedruckte Zeitung oder deren Raum f. Halle a. S. den Inhalt
20 Pf., außerhalb 30 Pf., Bestellen am liebsten bei redaktioneller Zeit die Zeit 50 Pf.
Anzeigen-Kundliche b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.
Gedächtnisstätte in Halle a. S., Leipzigerstraße 17, Hinterhaus.
Telephon-Amt VI Nr. 11 94.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Deutsche Pfingsten.

Als das fröhliche Fest feiern wir in der Christenheit, und namentlich in der deutschen, Pfingsten, das Fest der Auferstehung und der starken Hoffnung. Wie einst in der germanischen Ländern Unruhe stattfand, in denen der Regen der Götter auf die verheißungreiche Blütenwelt, den Nachwuchs der Herden und die Jugend des Stammes herabgeschleht wurde, so ist uns auch in christlichem Sinne Pfingsten ein Fest der Verjüngung, der Wiedergeburt und der Ausgießung eines heiligen Geistes, der einst die Jünger belebte, in „neuen Jungen“ zu reden, nicht nur in der Sprache der getauften damaligen Welt der Parther, Meder, Sarmiter und derer, die da wohnen in Mesopotamien, in Judäa, Syriens, am Rottus und in Aften, in Brygien und Barmphlien, Ägypten und an den Einden der Äthiopien bei Ägypten, sondern in übertragenem Sinne in einer Sprache, die allen diesen Völkern neu war wegen ihres begrenzten Schwingens und hoffnungstreudigen Idealismus. Der gerade hatte der vorchristlichen Welt gefehlt, trotz aller ästhetischen Vereinerung und künstlerischer Kultur. Aus der Überlebenskraft und dem tiefen Verfaßte heraus lebte die antike Welt sich wieder nach der säuernden Erhebung im reinen Gottesbegriffe, so wurde das Pfingstfest, das der Ausbreitung des Christentums diente, die Erfüllung eines reichen Wundertraumes.

Wer tiefer hineinblickt in unsere eigene Zeit, kann sich der Wahrnehmung mancher Züge nicht erwehren, die auf eine Neuzeitlichkeit im heutigen deutschen Leben mit der vorchristlichen Welt hindeuten. Wie damals in dem jüdischen Volke und im alten Rom droht das allgemeine Streben nach Gedrücktheit auch heute wieder alles zur faulichen Ware zu machen. Das Wort „Reber hat seinen Preis“ gilt heute in Amerika bereits als unbeschieden, und man kann es je täglich in tausend Redaktionen lesen, daß auch wir in gleicher Weise als immer mehr amerikanisieren. Der immer stärker anwachsende Reichtum weniger Großen betrifft immer mehr das Verschwinden des Mittelstandes und die Proletarisierung der einst tüchtigsten staatsbürgerlichen Klassen. Wie in Judäa einst ein Teil des Volkes aus das goldene Kalb und das Streben geht auch bei uns dahin, daß der König immer weniger zu sagen habe. Wie im alten Rom sucht man die proletariserten Massen der ehemals tüchtigsten Bauern und Bürger mit „Brot und Spiel“ der guten Laune zu halten, und die immer stärker anwachsende Landflucht drängt gerade deshalb immer wieder die staatsgefährlichen Massen in den Städten zusammen, wo das Volk körperlich und sittlich entartet und verkümmert. Immer mehr gilt auch in Deutschland Senecas Wort: „Bei dem weisen Manne spielt der Reichtum den Knack, bei dem Toren den Herr!“ Wie die alte Einfachheit der Römer droht auch die alte Tüchtigkeit der Deutschen immer mehr zu schwinden.

Aber nicht vergeblich, wie einst das verjüngende Rom, haben wir Güte für die gemeinsame Not unserer schwer erkrankten Volktes. Denn in unserer eigenen Vergangenheit finden wir nicht nur einen Schatz von unermeßlichem Werte, sondern auch im Gegenwartssehen der Besten unseres Volkes die Bürgschaft dafür, daß das Vermächtnis Luthers, Fichtes, Schellings, Hegels, Schleiermachers, Schillers, Körners, Arnolds und Bismarcks dem deutschen Volke unverlierbar bleibt.

Der Ausblick in die augenblickliche Lage sowohl unserer Außenpolitik wie unserer inneren Zustände zeigt uns, daß wir uns nicht so sehr zu fürchten brauchen, und wenn die Welt voll Teufel wäre. Eins nur tut uns als unerlässliche Voraussetzung not: Daß wir wieder Einfache halten bei uns selbst und wieder die frohe, unumschließliche Zuversicht gewinnen, die jene großen Lehrer unseres Volktes befehle. Wieder müssen wir uns bewußt werden, daß nur das Volk bestehen kann, das aus innerer Herzensüberzeugung Leib und Leben an seine Überzeugung setzt, weil es, wie Luther, nur einmal da steht und nicht anders kann, so Gott ihm helfen möge. Wieder müssen wir, wie Fichte, das Vaterland als den Träger der großen Einigkeitgedanken begreifen lernen. Wieder ist Schiller uns dessen erinnernd, daß die Nation nichtswürdig ist, die nicht ihr Alles setzt an ihre Ehre! Wieder ist Körner verleben lernen, daß auch die höchste Kultur nur in der Schule eines starken Vaterlandes bewahrt werden kann, und daß es für die Knackte keine Sonnen gibt. Wieder müssen wir mit Arnold befehlen, daß es nur eine Würde des Mannes gibt, „die heißt Mut und Arbeit, und immer Mut und Arbeit.“ Nur was ein braver Mann will, und wagt, das geht für fünfzig Zeiten in die Unendlichkeit hinein. — Ohne Liebe, Begierde und Jugend wird das Geheile, was der Mensch treiben kann, zu einem windigen Nichts.“ Hin auf zum Idealismus! Oder, um mit Schelling zu sprechen:

„Hin auf zu des Gedankens Augenblick,
wobur Natur verjüngt sich wieder schafft,
ist eine Kraft, ein Wechselpiel und Leben,
in ein Ziel und Drang nach immer höherem Leben.“

Möge Friede, über allem Lode jauchend starke Pfingstfest endlich unserem deutschen Volke beschieden sein! Dann

werden alle die widerwärtig scheinenden inneren Widersprüche sich lösen lassen, alle inneren Krankheiten im Vaterlande und alle Feindschaft unserer offenfröhlichen und heimlichen Gegner in der Welt werden am deutschen Wesen zurückbleiben werden!

Umschau im Auslande.

Mit der so oft prophezeiten und vielleicht auch verfluchten Isolierung Deutschlands durch Eduard VII. ist es nichts. Schon das letzte Wiesen wir auf fleißige französische Presseäußerungen über die „Erfolge“ der Londoner Reise des Präsidenten Fallières hin. Die Kommentare, die bisher schon über die bevorstehende Reise König Gustavs nach Rußland veröffentlicht wurden, zeigen deutlich, daß auch hier auf beiden Seiten mit sehr gemäßigten Gefühlen entgegengesehen wird. Wie anders sind da doch der deutsche Fürstbesuch in Wien und in den letzten Tagen der fierliche Eintrittbesuch König Gustavs V. von Schweden in Berlin verlaufen! Der Schwedenkönig ließ es sich nicht nehmen, offen und freudig seine und seines Volktes freundschaftlichen Gefühle für Deutschland und seinen Kaiser zu bekennen. Darob herrliche natürlich große Enttäufung an der Seine, und im „Temps“ unternehmen man es sogar, Gustav V. zu verwarnen und ihm vorzuwerfen, er wolle Schweden unter den Schutz des deutschen Schwertes stellen. In Paris hatte man sich schon der Illusion hingegeben, durch die Heirat eines schwedischen Prinzen mit einer russischen Großfürstin und den Besuch König Gustavs beim Kaiser sei Schweden mit in die französisch-russische Interessensphäre einbezogen worden. Die deutliche Berührung dieser Illusion wirkte naturgemäß nicht gerade sehr angenehm auf die sanguinischen Franzosen.

Der nächst dem Kaiserbesuch unzweifelhaft wirkungsvollste Besuch in England ist der der deutschen Geistlichen. Hiermit haben wir in diesem so überaus stark religiösen Lande, das mit Deutschland gerade durch die Gemeinsamkeit des überwiegend protestantisch-konfessionellen Charakters so viele geschichtliche und kulturelle Berührungspunkte hat, einen unaussprechlichen Eindruck gemacht. Von ihm können wir ohne Übertreibung sagen, daß er auf die deutsch-englischen Friedensbestrebungen von förderndem Einfluß sein wird.

Vielen Erfolgen der deutschen Diplomatie und der deutschen Geistesfreiheit reißt sich würdig der Fortschritt an, den deutscher Unternehmungsgeist und deutsche Technik in der Türkei von neuem zu verzeichnen haben. Die Verhandlungen über die Fortführung der Wagdadbahn um 800 Kilometer sind zum Abschluß gelangt, und der Sultan selbst hat seinen Freund, unseren Kaiser, zu diesem deutschen Erfolge herzlichst beglückwünscht. Während auf der einen Seite die mit so großer und geschäftiger Umsicht einseitige Entwerfer ohne deutschen hinteren Reibereien zwischen Franzosen und Spaniern in Marokko — eine rechte wunderliche Freude nicht aufkommen läßt, erfolgt jetzt plötzlich, spontan, eine Freundschaftsbundung nach der anderen für das „isolierte“ Deutsche Reich.

Oesterreich-Ungarn steht im Zeichen des Studentenstreiks. Scharf stehen sich das auf kirchlicher Grundtugend und das sogenannte freiständige Studententum aller Nationalitäten gegenüber, während die deutsch-radikalen Studenten, die einerseits antikirchlich, andererseits aber auch stark antisemitisch gesinnt sind, noch nicht endgültig Stellung genommen haben.

Die 3 russische Duma hat wiederum einmal den Beweis erbracht, daß sie im Gegensatz zu ihren beiden Vorgängern zu vernünftiger und tatkräftiger Arbeit fähig ist. Den Antrag der lettisch-demokratischen Abgeordneten, den Kriegszustand in den baltischen Provinzen aufzuheben und den Generalgouverneur Baron Möller abzurufen, hat sie keine Folge gegeben, zum Segen für die friedliebende und ihren Geschäften nachgehende Bevölkerung, besonders die deutsche, für die die Aufhebung des Kriegszustandes wieder Tod und Verderben bedeutet hätte. In welchem Ansehen aber trotz aller dawauniglichen Verdächtigungen die Deutschen im Auslandes stehen, das hat erst vor kurzem in bereiten Worten der Führer des Verbandes der eest-russischen Leute ausgeprochen, der ihnen im Gegensatz zu Polen und Letten das Lob der Treue, Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Tüchtigkeit spendete.

Zu dieser Wertung deutschen Kolonistenmaterials ist auch Kanada gelangt. Die kanadische Regierung hat jüngst eine Verfügung veröffentlicht, nach der an die Einwanderungsämter für bestimmte Einwanderer Prämien gezahlt werden. Zu diesen Einwanderern gehören außer den Briten, die kaum in Frage kommen, die Deutschen, Holländer, Belgier, Scandinavier, Oesterreicher, Ungarn und Finnländer. Bei den Belgiern handelt es sich um die Blamen, bei den Oesterreichern und Ungarn um deutsche Stammesangehörige und bei den Finnländern um den schwedischen Teil der Bevölkerung. Kanada bevorzugt also

offenfröhlich die germanische Einwanderung. Slaven, Italiener und russische Juden werden ausdrücklich von der Prämierung ausgeschlossen.

Die Sozialdemokraten im preussischen Abgeordnetenhaus.

Wie der „Vorwärts“ mitteilt, wird die neue sozialdemokratische Fraktion des Abgeordnetenhauses aus folgenden „Genossen“ bestehen: Liebnicht, Ströbel, Borgmann, Kirch, Weimann, Wels und Reinert. Von der Entsendung Stadthagens in das Abgeordnetenhaus ist demnach Abhand genommen worden. An seiner Stelle wird also vermutlich „Genosse“ Liebnicht, der als antimilitärischer Vorkämpfer jetzt eine große Rolle in der Partei spielt, während er früher recht geringfügig behandelt wurde, die Führung der Fraktion zu übernehmen haben.

Eine schwere Wendung aber liegt den roten Landboten demnach bevor, nämlich die Ablegung des Eidens auf die Verfassung, der den Feind gegen den Eid mobilisieren lassen und sich dadurch in ihren antimonarchischen Aufstellungen nicht lösen lassen. Kamte doch Bedarf vor geraumer Zeit die Verfassungsfrage imvordien, die den Sozialdemokraten in ihren Wirbungen nicht hinderlich sein. Immerhin wird es ein denkwürdiges Moment sein, an dem die sieben „Genossen“ zum Schwur vortreten und Gott dafür zum Zeugen anrufen werden, daß sie die monarchische Verfassung Preußens trenn und gemüßigt zu halten entschlossen seien.

Der Stand der Reichsfinanzreform.

Nach den Mitteilungen des „N.“ soll, wie wir mitgeteilt haben, ein bereits fertiggestellter Entwurf über die Reichsfinanzreform im Reichskanzlei vorliegen und in den nächsten Tagen schon dem preussischen Staatsministerium zugehen. Diese Nachricht ist, wie wir von unterrichteter Berliner Seite erfahren, unzutreffend. Die Erwägungen über die Heranziehung von Dedungsmitteln für neue laufende Ausgaben des Reichs sind keineswegs abgeschlossen, und somit erweist sich die Nachricht von der demnächstigen Vorlegung eines entsprechenden Entwurfs beim preussischen Staatsministerium. Was jetzt steht nur folgendes fest: 1. Daß die Tabak- und Branntweinbesteuerung als Grundlage für die Steuerbeschaffung in Betracht kommen. Beide Entwürfe liegen beim Bundesrat. 2. Daß die Steuerarten zur Dedung der erforderlichen Summen nicht ausreichen und daß demgemäß noch andere Steuerarten herangezogen werden sollen. 3. Daß nur indirekte, nicht direkte Steuern zur Erhöhung gelangen. Demgemäß beruhen alle Erträge, die in der Presse über anderweitige Steuerquellen aufhören, zunächst auf Kombinationen, da die Beratungen bis jetzt noch nicht zu Ergebnissen geführt haben, die für die Befristung eines Entwurfs maßgebend sein können. Daß die Veröffentlichung der Reichsfinanzreform vor den großen Ferien, wie auch behauptet wurde, zu erwarten ist, ist gleichfalls unzutreffend.

Deutscher Lehrerverein.

Vom geschäftsführenden Ausschuss des Deutschen Lehrervereins ist der Bericht über die Tätigkeit des Vereines für die Geschäftsjahre 1906 bis 1908 erschienen, den wir folgendes entnehmen: Der Deutsche Lehrerverein hat im vorigen Jahre auf dem Grade seines Führers, Leopold Glausner, ein Denkmal errichtet; ferner hat er die „Geschichte des Deutschen Lehrervereins“ von Robert Rißmann herausgegeben. Die äußere Entwicklung des Deutschen Lehrervereins ist auch in den beiden letzten Jahren, obwohl die Zahl seiner Zweigvereine nicht mehr wächst, eine befriedigende gewesen. Der Verein zählte Ende 1907 (in Klammern 1906) in 46 (46) Zweigvereinen und 2024 (2022) Einzelmitglieder, 118 281 (110 312) Mitglieder. Einer Reihe von Vätern, die inzwischen verstorben sind, sowie solcher, die an der Spitze der Vereine infolge Krankheit, wie eben bedacht. Unter den Verstorbenen sind es in der Provinz Sachsen: Lehrer a. D. Sinnerwald in Eilenburg, Rektor Franz Luchs in Magdeburg und Mittelschullehrer Wilhelm Luchs in Halle a. S. Das Haus des Deutschen Lehrervereins ist in seinem früheren Bau verbleibend; es mit jetzt es im Bau aufzunehmen, habe der Streik zum Ziel unerfährliche Chancen angenommen und die Grundzüge für einen Dauer verbleibenden Frieden ist bislang noch nicht gefunden. Aus das Vermögen der Vertreterversammlung des Preussischen Lehrervereins haben den gewünschten Erfolg nicht gehabt. Manches Erfreuliche auf dem Schulgebiete ist eingetreten. Eine deutsche Regierung, die des Herzogtums Sachsen-Weimars, habe ein Schulgesetz erlassen, in dem das Programm des Preussischen Lehrervereins in den wesentlichen Punkten veranschaulicht wurde. Weiter wird hin-

Gebentage.

7. Juni.

- 1878. Der geistliche Vorkämmerer Paul Gerhardt gestorben.
- 1810. Der Dichter Adolf Stöber geboren.
- 1810. Der Dichter Julius Sammer geboren.
- 1813. Der Reichsgerichtsrath Karl von Vogel geboren.
- 1826. Der Optiker und Köhler Josef von Fraunhofer, Entdecker der Spektralanalyse, gestorben.
- 1840. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen gestorben. Friedrich Wilhelm IV. bestieg den Thron.
- 1840. Der französische Dramatiker Renardiere gestorben.
- 1843. Der Dichter Friedrich Schiller im Wahnsinn gestorben.
- 1876. Die französische Romanistin George Sand gestorben.
- 1804. Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges wegen Korea.
- 1905. Auflösung der Union zwischen Schweden und Norwegen.

Tagespruch: Ruh zu deines Herzens Toren
Der Pfingsten wollen Sorgen ein
Verloren, du wirst nun geboren
Aus Geist und Feuerflammen sein.
Geibel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 6. Juni.

Wien und Kalms.

„Schmückt das Fest mit Wien“ schreibt schon Luther in seiner Bibelübersetzung und die Pfingstliche Ausförmung der Botschaft mit jungen Vätern ist eine alte deutsche Sitte, die wir bereits im 13. Jahrhundert überall begangen. Neben diesen Zweigen der Bäume, die ja heute noch hängen nach der Stadt gebracht, sind am Pfingstabend vor den Häusern aufgestellt, kommt man nach in vielen Gegenden Deutschlands, die „Wai t a n g e“ für den ganzen Ort. Sie wird auf dem Markt aufgestellt und muß sorgfältig gehütet werden, da die Nachbargemeinden sie zu entfernen suchen. In der Strome das Raumes werden Kinder, Mädchen, Frauen, die Pfingstliche durch die Botschaft zu erobert suchen. Von den Mädchen des Ortes wird ein festlicher Reigen aufgeführt. In vielen Gegenden Deutschlands spielt am Pfingstfest der Maikönig eine hervorragende Rolle. Es ist ein Purdie des Ortes, der in feierlichen Zuge, mit frischem Laub umhüllt, nach dem Festplatz geführt wird. Ihm zur Seite stehen die verschiedenen Diener des Königs, Koch, Kellnermeister oder Oberst, Rittmeister, Fähnrich. Während des Zuges werden für den König Speisen gesammelt, die am Abend von den Teilnehmern verzehrt werden. An manchen Orten wird der König mit Wasser bespritzt, hier und da wird auch das Laub, mit dem er geschmückt ist, verbrannt. So feiert die Kaffeezeit im Esch das Pfingstfest, in Weyern das Pfingst, in Lützingen den grünen Mann, das Laubmännchen. Der Pfingstfest hatte auch Aufnahme in den holländischen Städten gefunden und bildete den Mittelpunkt des Pfingstfestes der mittelalterlichen Gilden. Er führte den Titel Maikönig. In der Gildenhalle mußte er in der Pfingstwoche einen großen Bescheid geben. Nicht der Herr ist als Pfingstfest und der König die wichtigste Rolle. Die Pflanze stammt aus dem Süden und wurde 1574 zuerst in Wien eingeführt. Jetzt hat dieser Fremdling auch in den deutschen Gauen Eingang gefunden und besonders die Kinder find ihm genogen, weil sie auf dem Namen „pfeper“ können. Aus der Wurzel, die ein atherisches Öl enthält, werden Parfümerien und Wässer hergestellt, doch ist dieser sehr hart und daher nicht ungeschädlich. Ein alter Volksweisheit behauptet, daß man nicht mehr als zwei Züge von diesem Trank genießen soll. Also Vorsicht!

Hoher Besuch. Seine Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, kam gestern abend mit Gefolge von Seibitzberg bei im Automobil hier an. Der Prinz nahm im „Grand Hotel Weges“ Wohnung und zeitete heute nach Berlin weiter.

Wichtigster Geburtstags. Im letzten geistiger und körperlicher frische beugung am letzten 5. Juni wird verehrter Mitbürger Herr Justizrat Wobolski feien 80. Geburtstag. Die „Halle'sche Zeitung“ sendet ihren treuen Freunde, Gefinnungsgenossen und Mitarbeiter von hier Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche. Möchte dem hochverehrten Namen noch ein recht langer, sonniger Lebensabend beschieden sein!

Schweitzer Gedner in Weiswald 7. Wie wir schon erfahren, ist ein in unserer Stadt Halle in seinen Kreisen bekannter und allgemein verehrter Mann, der Dehriarius für Geographie und Geologie an der Unterstufe Weiswald, Geheimrat Dr. Rudolf Cedner, gestorben. Er ist 1860 in Göttingen geboren und studierte in Leipzig, Göttingen und Halle. Hier in Halle, wo er auch seine Heimat fand und sein Familienland gründete, habilitierte er sich 1878 für Geographie, nachdem er große Reisen durch Europa und Nordamerika gemacht hatte. 1891 wurde er ordentlicher Professor. Die geographische und geologische Wissenschaft bedient in ihm einen ihrer ersten und angesehensten Vertreter.

25jährige Jubelfeier der deutschen Luthererkirche. Die deutsche Luthererkirche, die sich über alle Teile des Deutschen Reiches erstreckt und den Zweck hat, die Erziehung von Kindern evangelischer Väter und Lehrer, insbesondere der auf dem Lande wohnenden Väter und Lehrer, durch Gewährung von Stipendien usw. zu erleichtern, wird am 15. und 16. Juni d. J. ihre 25jährige Weisheit in Erfurt feiern. Zu dieser Jubelfeier wird die evangelische Bevölkerung herzlich eingeladen. Es ist ein umfangreiches Programm aufgestellt, das neben der Erlebung der geschichtlichen Angelegenheiten Vorträge und auch gefellige Veranstaltungen bietet. Wie schon aus der Festordnung hervor, daß am 15. Juni, abends 6 Uhr, ein Festgottesdienst in der Augustinuskirche unter Mitwirkung des Seminarchores stattfindet. Die Festpredigt wird der Herr Generalsuperintendent Jacobi aus Magdeburg halten. Um 8 Uhr ist eine gefellige Zusammenkunft mit verschiedenen Ansprachen im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses angeordnet. Am 16. Juni findet vormittags um 10 Uhr die Hauptversammlung ebenfalls im Evangelischen Vereinshaus statt. Aus der Tagesordnung ist anzunehmen, daß nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden und dem Bericht über die Wirksamkeit des Zentralvereins im vergangenen Jahre über den Stand der Frage der Erziehung eines Heims für Väter und Lehrer berichtet werden wird. Dann wird Herr Professor Drews (Halle a. S.) einen Vortrag mit dem Thema: „Luther und der Farzerkranz“ halten. Zum Schluß der Hauptversammlung wird der Bericht über die Jahresrechnung für 1907 gegeben und dem Schatzmeister die Entlohnung erteilt.

Die deutsche Luthererkirche hat sich durch ihr gegenständliches Wirken in allen Kreisen des Volkes eines so berechtigten Ansehens zu erfreuen, daß auch die jährliche Jubelfeier als ein Fest zu werden wird. Das Programm befindet sich in der Verhandlungen teils vereinsgesellschaftlicher Natur auf ein Mindestmaß und der übrige Teil des Gebotenen bringt auch für jeden Fernerlebenden eine Fülle von Anregung, jedoch ein Besuch der Feiern außerordentlich lohnend sein wird.

Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Haupt ein lebendes Weibchen des Wäuerskopfs (Chelifer). Herr Spöttel auf dem Vortrage erarbeitete Curculioniden und Gerambychen und Herr Wegner eine aus verschiedenen Weibchen bestehende Gattung über die Vorkommnisse. Herr Reine legte eine kleine Art eines Käfers (Acanthia striatula) vor, agreste) und ein Grashüpfer eines Verwandten (Callium variabile) vor, das zwei biologische Wertigkeiten zeigte. Die sonst nur einseitig tretenden Schädlinge hatten eine etwa 100 jährige Geschichte bis in die Wäpfer fallen, wobei an mehreren Stellen noch der genau parallel angelegte Augenblick anzuhandeln über die Vorkommnisse war. Ferner war ein Teil von Schmetterlingen beige, die sich jedoch nicht in den Käfern verpuppt hatten, sondern nach dem nächsten Schmetterlingsstadium abgewandert waren. Herr Hüge zeigte Fischschlitzler, an deren Unterseite Kruppen eines mitunterden Kleinflügelers (Elaelastia) dreieckige Gächchen gesponnen hatten. In der anschließenden Debatte sprach Herr Dr. von Schlegel über seine bekannte Eigentümlichkeiten einiger Saurier (Psyllodon). Herr Reine demonstrierte schließlich noch eigenartige, bei Wägen schmarotzende Fliegen aus den Gattungen Phasia, Alphora und Gymnosoma, über deren Biologie Herr Dr. von Schlegel eigene Beobachtungen beibringen konnte. Außerdem wurde von verschiedenen Herren entomologische Literatur vorgelegt und kritisch besprochen.

Die städtische Säuglingsheilanstalt in der Universitäts-Kinderklinik am Teichweg ist im Monat Mai 206 mal in Benutzung genommen worden; nur in Lieberowstadt traten 45 Säuglinge. Die Fürsorge für alle Mütter im Städtischen Halle zugänglich und gibt ihnen Gelegenheit, sich dort unerschwerlich Rat über die Ernährung und Behandlung ihrer Kinder im ersten Lebensjahre durch Hebammen zu holen. Die Sprechstunden sind auch weiterhin bis Montag um 8 bis 9 Uhr vormittags.

Die Milchfütterung der Vereinigung zur Befähigung der Säuglingsfütterung wird im Zentrum der Stadt, Schmeerstraße 21, errichtet und kann Anfang, spätestens Mitte Juli d. J. dem Betriebe übergeben werden. Wie werden darauf noch zurückkommen. — Hierbei sei erwähnt, daß eine sehr dankenswerte Unterstützung der Vereinigung durch den Halleschen Sparverein in Höhe von 200 Mk. gemacht worden ist. Erfreulichem Verlaufe beruht auch die wiederholt eingeleitete Anfrage, welche Stelle zur Annahme von Eingelassen bereit sei. Wir stellen dazu nochmals fest, daß der Herr Geheimrat Kommerzienrat Dr. Lehmann als Sachgenosse der Vereinigung Vorken und Beiträge entgegennimmt (Große Steinstraße 10, links).

Die städtische Sparkasse legt über ihren Vorken im Monat Mai d. J. Der Bestand der Einlagen betrug am Ende April 45 964 299,35 Mk. gegen 46 306 581,09 Mk. im Vorjahre. Die Einzahlungen im Mai beliefen sich auf 811 146,04 Mk. gegen 1 491 982,78 Mk. im Vorjahre. Die Auszahlungen im Mai betragen 1 244 403,07 Mk. gegen 1 811 461,29 Mk. im Vorjahre, so daß der Bestand am Ende Mai 45 461 042,32 Mk. betrug gegen 46 187 102,49 Mk. im Vorjahre.

Der Zoologischen Garten. Wir haben in diesem Jahre ein selten spätes Pfingstfest und die Natur ist demnachstehend trotz des späten Frühjahrs so weit voran wie nie: der blühende Jasmin ist erblüht, die zierlichen Plodmen — fälschlich Klage genannt — sind voll entwickelt und freuen ebenfalls in köstlicher Blüte, desgleichen der Solander und die große hübschblühende Frits. — Bei der Wärme der letzten Tage konnte der inbilde Elefant, der wieder eine Reihe neuer Teils gekostet hat, zur üblichen Zeit, nachmittags 4 Uhr, ins Bad steigen. Auch der Schimpanse macht wieder täglich seine Spaziergänge durch den Garten und bildet das Entzücken der Kinder, die ihn bei diesen Spaziergängen an der Hand führen dürfen. Überall erfreut der junge Nachwuchs des Auge der Besucher, auch die Damastische Fabeln mit dem Wesen begreifen und werden auch bald ein hübscher Junger aufzuweisen wie die Naturliche. Der wichtigste Erfolg hat sein Gewicht, das er abnormer Weise zwei Jahre getragen hat, abgenommen, so daß nun endlich die Frucht, die von ihm getrennt gehalten werden mußte, ihm beigelegt werden konnte. Desgleichen sind mehrere bereits vorhandene gefessene Tiere dem Publikum sichtbar geworden: so der arifanische Springbock, der erst im Falle mit dem Straußenzimmer zusammen gerollt wurde und jetzt freischlich mit ihm das Gehege teilt. Ein männlicher Wolfenwolf, der leider nicht zusammen zu gewöhnen war mit dem beim Entzücken untergebracht, und deshalb zu der Wäpfer und den Kadav-Bücher gebracht wurde, und endlich eine kleine Zwergmeerkatze, der Talapin, den Frau Oberleutnant Lehen aus Kamerun mitgebracht hat. Ein weiteres, sehr wertvolles Geschenk aus Kamerun erhielt der Garten durch Herrn Lorenz u. Kroschke; es ist ein männlicher 27jähriger Wolfenwolf, der aus Saunde stammt und von ihm wie der vor zwei Jahren gesendete Leopard selbst aufgezogen wurde. — Die Verhältnisse mit dem lehrbaren Fußballen begannen heute, Sonntag, im Laufe des Gartens. — Die Konzerbarbietungen find während der Ferienzeit sehr reichhaltig. Außer den Frühkonzerten am Sonntag finden am 1. und 2. Ferienstag am mittags und abends Militärkonzerte statt, die vom Trompeter-Corps des 12. Kur-Regts. ausgeführt werden. Am 3. Ferienstag findet ein Glitzerkonzert des Leipziger Konzertsorps unter der Leitung des Kapellmeisters statt, zu dem der einstmals wiederkommene und gefeierte Dirigent des Musik-Corps der 107er (Weipzig), Herr Königl. Musikdirektor a. D. Carl Wälther seine Mitwirkung zugesagt hat. Herr Musikdirektor Wälther wird den ersten Teil des Abendkonzertes dirigieren, in dem u. a. auch sein Werk „Für Natur und Recht!“ vorgeführt wird, den er anlässlich der unlängst stattgefundenen Jubelfeier des 20jährigen Weisens seines einstigen Regiments komponierte.

Konzerte und Bergaufführungen in den Festtagen. Auf die Ferienzeit mit Sonnabend, den 6. Juni und Sonntag mit Dienstag, den 9. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 10. Juni. Nach den Ferien, am Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr findet die schon angeündigte 62. Musikaufführung (Kebungsbänd) statt, zu welcher nur die Angehörigen der mitwirkenden Schüler, sowie die Schüler des Konzeratoriums Zutritt haben. Der Operabend auf

Konzerte und Bergaufführungen in den Festtagen. Auf die Ferienzeit mit Sonnabend, den 6. Juni und Sonntag mit Dienstag, den 9. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 10. Juni. Nach den Ferien, am Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr findet die schon angeündigte 62. Musikaufführung (Kebungsbänd) statt, zu welcher nur die Angehörigen der mitwirkenden Schüler, sowie die Schüler des Konzeratoriums Zutritt haben. Der Operabend auf

Konzerte und Bergaufführungen in den Festtagen. Auf die Ferienzeit mit Sonnabend, den 6. Juni und Sonntag mit Dienstag, den 9. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 10. Juni. Nach den Ferien, am Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr findet die schon angeündigte 62. Musikaufführung (Kebungsbänd) statt, zu welcher nur die Angehörigen der mitwirkenden Schüler, sowie die Schüler des Konzeratoriums Zutritt haben. Der Operabend auf

Konzerte und Bergaufführungen in den Festtagen. Auf die Ferienzeit mit Sonnabend, den 6. Juni und Sonntag mit Dienstag, den 9. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 10. Juni. Nach den Ferien, am Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr findet die schon angeündigte 62. Musikaufführung (Kebungsbänd) statt, zu welcher nur die Angehörigen der mitwirkenden Schüler, sowie die Schüler des Konzeratoriums Zutritt haben. Der Operabend auf

Konzerte und Bergaufführungen in den Festtagen. Auf die Ferienzeit mit Sonnabend, den 6. Juni und Sonntag mit Dienstag, den 9. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 10. Juni. Nach den Ferien, am Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr findet die schon angeündigte 62. Musikaufführung (Kebungsbänd) statt, zu welcher nur die Angehörigen der mitwirkenden Schüler, sowie die Schüler des Konzeratoriums Zutritt haben. Der Operabend auf

Wegen vorgerückter Saison
Bedeutende Preisermässigung auf unsere anerkannt **allerbilligsten Preise.**
Grosse Posten Damen-Blusen, Kostümröcke, Kostüme, Kleider, Paletots, Staubmäntel, garnierte Damenhüte, Mädchenhüte, Kinderhüte, Knabenhüte, Herrenhüte, Sonnenschirme, Damenkrawatten, Weisswaren, Damengürtel etc. etc.
sind **zu enorm billigen Preisen** zum Verkauf gestellt.

Mehrere Tausend Reste in Kleiderstoffen jeglicher Art, Seidenstoffen, Besatzstoffen, Waschstoffen, ferner Hemdentuchen, Negligestoffen, Bettdamasten, Bettzeugen, Inlettstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Spitzen, Stickereien etc., welche sich während der Frühjahrs-Saison angesammelt haben, sind, mit den **allerbilligsten Restpreisen** versehen,
zu enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Jedes Angebot **ohne Konkurrenz!**

Geschäftshaus I. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.
Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



der neuen Jubiläumstage, der Szenen aus dem „Freischütz“ und der „Zauberflöte“ bringt, ist nunmehr auf Dienstag, den 23. Juni festgesetzt. ...

Der Verband deutscher Bureaubeamten (Eich Leipzig) hält seinen nächsten Verbandstag vom 1. bis 4. August d. J. in den Sophienhallen in Berlin ab. ...

Die Gewerkschaftsverammlung, Das Komitee der christlichen Gewerkschaften beruft für die dem Gewerkschaftsverbande angeschlossenen Organisationen eine Versammlung auf Freitag, den 12. d. M., abends 8 1/2 Uhr nach dem „Bad Krumpnitz“ ...

Die Lehrer-Zusammenkunft findet am Sonnabend, den 20. Juni, sein 25jähriges Bestehen durch ein Schaulaufen am Nachmittag in der südlichen Parkalle der Volkshalle in der Dreyhauptstraße ...

Die Vereinigung von Vertretern hiesiger Lärms- und Sportvereine, einberufen von der Abteilung VII des Vereins für Volkssport, fand gestern abend in „Altes Hotel“ statt. ...

Der Verein ehemaliger Dörk hält am 9. Juni, abends 8 1/2 Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal „Deutscher Biergarten“, Kaufmannstr. 1. ab. ...

Der Pfingstferienabend in den Kneipeten. An den beiden Pfingstfesttagen werden auch nach 2 Uhr nachmittags noch geöffnet haben am Sonntag: die „Fisch“, „Kronen“ (Steinweg), ...

Ein hibernisches Arbeitsbureau. Auf die lange Zeit einer ununterbrochenen hibernischen Tätigkeit in hiesigen Fabriken konnte der Schloßer Gustav Knobbe am 4. Juni zurückblicken. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

130 Seiten umfassende Schrift wird sich gewiss auch in der vorliegenden Gestalt neue Freunde gewinnen, um so mehr, als der Preis von 1,20 Mk. bei dem Umfang und der kartographischen Ausstattung ein recht mäßiger zu nennen ist. ...

Der Jutes Blumenfest eröffnet seinen diesjährigen Besuch in Halle mit einer großartigen Eröffnungsfeier am heutigen Sonnabend. Wir weisen nochmals auf die Vorstellungen dieses berühmten und anerkannten Jutes hin. ...

Unfall durch ein Kraftfahrzeug. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr wurde das schwebende Schulmädchen Käthe Gassen, das vor dem Grundschul Alte Promenade 23 über die Straße lief, von einem in der Richtung von der Großen Steinstraße nach der Weißstraße fahrenden Kraftwagen des Herrn ...

Am Spittelthaler finden an den beiden Pfingstfesttagen je zwei große Concerte statt. Am Sonntag, den 17. und nachmittags 4 Uhr, bei freiem Zutritt, findet das 15jährige hiesige Wirtinnen in ein Fest der hiesigen Gartenkinder, die selbst bei der größten Hitze einen angenehmen und kühlen Aufenthalt gewähren, nur zu empfehlen. ...

Das Wirtinnen-Comité veranstaltet an beiden Pfingstfesttagen vormittags 11 1/2 Uhr große Frühkonzerte. Am Sonntag, den 17. und nachmittags 4 Uhr, bei freiem Zutritt, findet das 15jährige hiesige Wirtinnen in ein Fest der hiesigen Gartenkinder, die selbst bei der größten Hitze einen angenehmen und kühlen Aufenthalt gewähren, nur zu empfehlen. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

Die Wirtin des „Zwei“ wird folgendes Programm spielen: 1. „Alexander Ostrowski“, Marsch von Jotz; 2. Fantasie aus der Oper „Mignon“ von Thomas; 3. „Ariette“, Walzer von Linke; 4. „Arietta“, Intermezzo von Wenz; 5. Trosz de Cavalloere von Friedemann. ...

um 4,40 Proz., angeblich auf Selbstreduktionen. Doch immer bezogen ca. 2 Proz., Reichhaltig 1 1/2 Proz., Dortmunden Union 2 1/2 Proz. ...

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 6. Juni 1908.

Table with columns: Name, Kurs, Dividende, etc. Includes sections for Stadtanleihen, Anleihen, Aktien, and Preisenotierungen für Kuxe.

Börsen- und Handelsteil.

Konurse, Zahlungseinstellungen usw. - Firma Erhardt Spezialfabrik für Badeapparate Bruno Ehrlich u. Co., G. m. b. H. in Liquidation.

Börse von Berlin vom 6. Juni. (Eigener Drahtbericht der „Holl. Zig.“) Die gestern an der Düsseldorf Börse vorgenommene Ermäßigungen der Eisenpreise haben im Verein mit den sehr schlechten Nachrichten über die Lage des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes eine weitere Vertiefung des Stieles und Kohlenpreises bewirkt.

am 1. und 2. Feiertag 1-3 Uhr

Wasserfeste am 6. Juni! Große Halle + 218, Kropp Lintp. + 2,82, Strochitz + 2,18, Wernburg Lintp. + 2,15, Raabe Lintp. + 1,94, Raabe Lintp. + 2,08, ...

Meinhaus Fest-Feiers in sehr feiner und recht geschmackvoller Zusammenstellung. Zum Frühstück und Abend: Reichhaltige Auswahl Delikatess-Spezialgerichte in kleinen und grossen Portionen.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zur Landtagswahl.

Berlin, 6. Juni. Nach einer solchen einseitigen Vereinfachung sind 65 (nicht 66) Nationalliberale als gewählt zu betrachten. Es müßten 25 (nicht 24) Sitzwahlen vorgenommen werden, an denen beteiligt sind: 6 Konervative, 4 (nicht 5) Freikonervative, 16 (nicht 15) Nationalliberale, 5 (nicht 4) freikonig. Volkspartei, 3 freikonig. Vereinigung, 8 Zentrum, 6 Sozialdemokraten (nicht 5) und 2 Fraktionslose.

Wahlmännerwahlen.

Nummelsburg-Schlauer. Die Wahl von Michaelis und B. Puttkamer (beide kon.) ist gefehert. Greifenberg-Kammern. Die Wahl von Norman und v. Wartensleben (beide kon.) ist gefehert.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Zum hundertjährigen Jubiläum des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 8 ist die Stadt feierlich geschmückt. Zahlreiches Publikum und viele Kriegerehren erwanden dem Kaiser. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind um 10 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Greifener.

Geisfeld, 6. Juni. Heute früh kurz nach 2 Uhr brach hier Großfeuer aus. Die Wuppen- und Spielmarenfabrik, Kaufgeschäft von Eduard Seifert, brannte in wenigen Stunden vollständig nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Bewohner nur das nackte Leben retten konnten.

Breslau, 6. Juni. Durch Einwirken giftiger Gase fanden gestern mittag auf der Höhe Grotze-Süb vier Bergleute in kurzer Folge den Tod. Als der Bergmann Jostich von der 170 Meter-Tiefe nicht zurückkehrte, folgte ihm der Aufseher Koch. Dieser fand Jostich tot vor. Beim Wiederbeugen zur Keithe atmete er giftige Gase ein, die auch ihn töteten. Jetzt wurden Mannschaften mit Rettungsgarrieten ausgerüstet und nach der Unfallstelle entsandt. Hierbei riß dem Bergmann die Luftschläuche. Er und sein Vater, der ihn suchte, fanden beide den Tod. Alle vier Leiden sind geborgen.

Straßenbahnunglück.

Valtmore (Maryland), 6. Juni. Bei einem Zusammenstoß von Straßenbahnwagen, der sich gestern abend in der äußeren Stadt ereignete, wurden acht Personen getötet und zwanzig verletzt, darunter mehrere tödlich.

Zusammenstoß der Stahlfabrikanen.

London, 6. Juni. Gieße Wätter bringen die von einem Nachrichtenbureau stammende Mitteilung, daß die in Newcastle abgeleitete Verarmung der leitenden Stahlfabrikanen bestohlet habe, einer Verband zur Regulierung der Preise in Zu- und Auslande zu gründen. Vermutlich würden sämtliche britischen Firmen dem Verbande beitreten.

Fotsbam, 6. Juni. Der Kronprinz ist gestern abend hier wieder eingetroffen.

Berlin, 6. Juni. Wie es heißt, ist die Voruntersuchung gegen den Fürsten Eulenburg abgeschlossen. Die Anklage wird dem Fürsten zugestellt werden.

Berlin, 6. Juni. Die Sperre des Berliner städtischen Vieh- und Schlachthofs, die infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche am 31. Mai verhängt wurde, ist wieder aufgehoben worden.

Berlin, 6. Juni. Auf Veranlassung der Dresdener Kriminalpolizei ist der Inhaber des hiesigen Bankgeschäftes Walter Benzel verhaftet worden. Sein Bruder Kurt wurde in Breslau gleichfalls festgenommen. Gegen Walter Benzel liegt der Verdacht vor, das Bankgeschäft zu unzulässigen Zwecken gegründet und viele Personen an unredliche Weise geschädigt zu haben, gegen Benzel hat die Verhaftung der Unterforschung.

Das Bankgeschäft wurde vollständig geschlossen. Der Vermögensinhalt von 65 000 Mark, das nun verloren ist. Das Bankgeschäft wurde vollständig geschlossen.

Gr. Breitenbach, 6. Juni. In Adnäs (Dor) kam gestern beim Baden ein auf Befehl weinender achtjähriger Schüler um. Sein Onkel, ein 40jähriger Milchknecht, der ihn retten wollte, ertrank ebenfalls.

Gr. Breitenbach, 6. Juni. Während eines schweren Gewitters, das gestern über der Thüringer Wald zog, wurde der Landwirt Wilhelm Müller aus Böhlen mit drei Kühen vom Blitze getroffen und auf der Stelle getötet.

Paris, 6. Juni. Gestern abend fand ein Duell auf blanke Waffen zwischen dem venezianischen Geschäftsträger in Berlin Dr. Gil Fortoul und dem Redakteur Comtesse Carrill vom 'Madrider 'Liberal' statt. Der Geschäftsträger wurde am Arm verwundet.

Alex., 6. Juni. Die internationale Telegraphenkonferenz nahm das von dem Coburger Handelsreglement an. Es ist beschlossen worden, ein besonderes Kontrollamt aus deutschen, englischen und französischen Mitgliedern zu bilden, dessen Ermessen es überlassen wird, Codes vorzulegen. Diejenigen Codes, die nicht vorgelegt worden sind, eben so folge, die keine Zustimmung gefunden haben, können benutzungslos bleiben; doch sollen die Telegraphenleitungen das Recht haben, Worte dieser Codes anzunehmen oder zurückzulegen.

Athen, 6. Juni. Der altgriechische Zundergeßel hat unter Teilnahme eines Vertreters des Finanzministeriums die Frage über die Verteilung des laut der Brüsseler Zunderkonvention zum Export zulässigen Zundererzeugnisses geprüft und beschlossen, dem Export unter der Bedingung der Verteilung ihrer wirklichen Erzeugung zu erteilen, abgeben von je 80 000 Kub Zuder, die für den Zunderabbau bestimmt sind.

Athen, 6. Juni. Die Senatoren Sofias und Dapfalas von C. a. m. o. liegen gegen die Gebanten Frankreichs, Englands und Russlands eine Denkschrift abzugeben, in der sie ihre Abgesehenheit gegen den Status quo und über das Schicksal der griechischen Soldaten äußern, den die Autonomie des griechischen Reiches anerkennen würden, lege das Volk von Camos sein Schicksal in die Hände der Schicksal und erbitte die Wiederherstellung des status quo ante. Die Denkschrift fordert ferner die Zurückziehung der Truppen, deren Unwesenheit eine Quelle beunruhigender Zustände sei, und selbst die Zurückziehung der kleinen Soldaten, die immerhin nach einem Gegenstand gefährlicher Verhandlungen bilden werde. Sein Schluß werde der Schicksal der griechischen Nation anvertraut, die Autonomie zu bestätigen, die das Wohlwollen Europas dem Fürstentum Camos geben habe.

Wetterbericht des offiziellen Wetterbüros vom 6. Juni, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur höherer Stand, Niederschlag in 24 Stunden. Rows include Halle, Torgau, Nordhausen, Magdeburg, Gartzeburg, Broden, etc.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterbüros für Sonntag, 7. Juni: Nordwestwind, wolfig, kühl, nur leichte Niederschläge.

Unter Magdeburger Privatkorrespondenten (dieser) sind noch folgende: Wetterbericht vom 6. Juni, morgens 5 Uhr: Unter der Beobachtung des über dem Mittelen Europa lagernden und bis Deutschland sich erziehenden Niederschlagsgebietes und eines ausgehenden Godes im Westen unserer Gegend sind in Deutschland meist wolfige Stürme herrschend geworden, die jedoch nach feststehenden Gewittern mit teilweise sehr erheblichen Regenfällen starke Abkühlung hervorgerufen haben. Erste Meldung betr. des Fingulweters hat dadurch eine kleine Wenderung erlitten. Wir halten zwar nach wie vor daran fest, daß das Wetter nicht gerade ungnädig sein wird, daß ein Stürmchen heute sehr angenehm, weil etwas kühl, sein wird, daß ferner Niederschläge, die nicht von etwas Bedeutung sind, nur an einigen Stellen auftreten, wo wir noch unter Einfluß der dann abziehenden Depression sind; am zweiten heftiger, wo die Temperatur wieder etwas steigt, wird es vorwiegend trocken sein, weil dann das Hoch zur Verdrängung gelangt.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterbüros vom 7. Juni: Teilweise heiteres, wolfiges Wetter, etwas windiges Wetter mit einzelnen Regenfällen; kühl, nicht heiß, mittags mäßig warm.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterbüros vom 8. Juni: Teilweise wolfiges, doch in der Hauptsache heiteres, vorwiegend trockenes Wetter; kühl kühl, am Tage wärmer als am 7. Juni.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterbüros vom 9. Juni: Teilweise heiter, etwas wärmer, vorwiegend trocken.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 6. Juni, 2 Uhr mittags.

Large table of stock market data including Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Anleihen.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 6. Juni, 1 Uhr.

Table of stock market data for Leipzig, including Dividende vergrößernde Aktien, Dividende vermind. Aktien, and other securities.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellnburg.

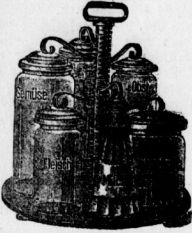
Table of bank services and interest rates for Paul Schauseil & Co., including deposits, loans, and exchange rates.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellnburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Comto-Corrent-u. Wechsel-Verkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. In grüster Auswahl am Platze verkauft am billigsten.

Wasserschleier. In grüster Auswahl am Platze verkauft am billigsten.

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.



**Eisschränke
Fliegenschranke
Speiseglocken**

**Gasocherherde
Gasplatten
Spiritusplatten**

**Rasenmäher
Gartenschläuche
Gartenspritzen.**



Vorzügl. Auswahl in Garten-, Balkon- u. Veranda-Möbeln, Hängematten, Zeltbänke, Gartenzelte, Strandkörbe.

Reise-Hut-Kartons.

Keller's Sterilisier-Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel: Fleisch, Geflügel, Obst, Gemüse usw.

Sämtliche Gläser und Geräte dazu:

Glas-, Porzellan- und Kristall-Waren.

Billigste Preise.

Eismaschinen.

Größte Auswahl.

Illustrierte Kataloge kostenlos.



Echtige Reisekraft,

die mit dem Absatz und der Rundschaft in Mitteldeutschland und Thüringen sowohl bezüglich **Preises**, als auch bezüglich **böhmischer Braunkohle** bestens vertraut ist, wird aufgenommen. Gesf. Anträge unter Chiffre „P. O. 1023“ an Rudolf Mosse in Prag.

Lagerspeicher,

für jeden Handels- und Industriezweig passend, evtl. auch geteilt und nach Wunsch eingerichtet, mit **Bayernschluß**, per bald zu verpacken.
Desgl. mehrere 1000 qm

Lagerplätze,

im ganzen oder geteilt, mit **Bayernschluß**, sofort zu vergeben. Näheres durch Herrn **Inspektor Rittmeister, Schmiedstraße 36.**

William Lasson's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie ein Stärkung und Kräftigung des Haarwachses empfohlenen Mitteln den ersten Rang ein.
Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, ein Stollen, wie überhaupt kein Haarwachs vorhanden sind, Haare zu erzeugen - (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wesshalb dies von manchen anderen Täuschern in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) - wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, daß das Ausfallen der Haare in kurzer Zeit aufhört und sich an den Wurzeln, so lange diese oben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche prächtige Vorzüge festgestellt ist.
Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluß, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendweiche schädliche Stoffe.

Preis per Flacon: **4,50 Mk.** Ges. gesch.
Alleinverkauf für Halle a. S. bei **Otto Siebert**, Spezialist für Haarpflege, Leipzigerstrasse 33. (7808)

Blitzableiter

als Spezialität sowie deren Prüfung führt aus
L. Rissland, eingetragener Revisor der Magdeburger Landes-Feuer-Sozietät.
Tel. 1231

Billigste Besondere für Möbel

in allen Holz- und Eilarten. Hervorragend reichhaltige Auswahl in geschmackvollen modernen **Salons, Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmern** mit zwei- und dreiteiligen Aufstellgeschränken und eleganten **Küchen-Einrichtungen.**
Vollständige **Wohnungseinrichtungen** im Preise von 200-5000 Mk. stets am Lager.
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geißstr. 25.

Wundervolle Blüte, schöne volle Körperform f. d. un.

ärztlich empf. Nährpulver „Thalassa“ (Gesetzlich gesch.) preisgekrönt Berlin 1904. Allerschönste Gewichtszunahme. Garant. unerschädlich.
Viele Anerk. Karl 2 Mk. bei Postvers. Nachnahmespesen extra.
R. H. Haufe, Berlin 58. Depot und Versand: **Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.** (7098)

Landw. Privatschule

Reisigerstraße 53. Gründliche Ausbildung in Landw. u. kaufm. Buchführung, in Abfälligen, Verwaltungsgeschäften, Buchhalten, Rechnen u. Wollereibereitung. Sonstige mäßige Stellung wird gratis nachgewiesen. Proleten gratis. (7188)
H. R. Falkenberg, Halle a. S.

H. Schneewach

Gr. Steinstr. 84. (7022) Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Braut- Seidenstoffe

empfehlen
In allerbesten solider Qualität und reicher Auswahl
zu besonders billigen Preisen

A. Huth & Co.

Carl Booch's „Weidmannslust“-Schokolade

gelingt geschätzt herborragende Qualität in **Napoleonform** und **Tafeln** ist zu haben bei
B. Wilhelm, Rindviertel, Leipzigerstr. 59, H. Dietz, do., Burgstr. 58 (St. Marien), **Richard Poser**, Mansfelderstr. 64, **Max Mannschatz**, Meißelstr. 19, **Oswald Patzschke**, Wölberweg 11, **Otto Wucherer**, Trothaerstr. 78, **Max Wege**, Rindviertel, Tomatenstr. 44
Carl Booch, Markt, Rot. Turm.

Verlangte Personen.

Zur sofortigen Bereinigung auf 8 Wochen fudge ich tüchtigen im Rübenbau **Beamt.** Antritt sofort. Gesf. Offerten unter **Z. m. 950** an die Exped. d. Zig. Breitestr. 1.
Zum 1. Juli wird für einen größeren intensiven landw. Betrieb der Provinz Sachsen ein (9017) **H. Verwalter**, nicht unter 22 Jahre alt, gefucht. Meldungen m. Zeugnis-Abschr. u. Gehaltsanpr. unter **A. V. 130** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**
Suche zum 1. Juli oder früher erfahrenen, tüchtigen, kautionsfähigen **Oberschweizer** zu ca. 40 Kühen und 40 Stück Rindvieh. Freie Wohnung, freie Feuerung, Kartoffeln. Bewerb. nebst Zeugnisabschriften u. Wohnanpr. bis zum 1. Juli an Herrn **Gustav Poths**, Kloster-Mensleben, Unfrutstr. (8943)

1 Verkäuferin

gelesenen Alters wird als Bernalterin eines Materialwarens-Geschäfts auf einem Dorfe der Provinz Sachsen per sofort oder später gefucht. Meldungen erbitte Kaufmann **Friedrich Kluge**, Kirchhain (H. L.)
Vorzüglich gute und passende Stellen für weibliche Berufsgebildete Personal hat **Maria Wanzleb**, fests Frau Marie Wanzleb, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.
Suche fests:
Wirtschaftsfrauen, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus, Jungfern, Stubendamen, Säulen, Fingerringträgerin, Ständerfrauen, **Handmädchen f. Güter**, **Handwirtschafterinnen** haben große Auswahl an Stellen m. höchstem Lohn.
Für ein mittleres Gut, gesunde Gegend, wird ein **junges Mädchen** zur Erleichterung der Wirtschaft gefucht. Familienverhältnis. Offerten unter **Z. u. 955** an die Expedition d. Zig. betung erbeten. (9021)

Lernende

wird sofort angenommen für **Labengeschäft** und **Räubtische** Schmirfabrik Gr. Steinstr. 85
Fritz Behrens Inh. Bruno Claus.
Junges Mädchen, welches die Landwirttschaft erlernen will, wird gefucht von **L. Apelt**, Güstebitzer, **Warrenburg a. G.**
Vermietungen.
Villa mit 8 heiz. Zimmern, Park und Garten vermietet zum 1. Okt. für 800 Mk. p. a. (7965)
C. Bell, Giebbers (Galle-Religions-Tagen).
Felsenstraße 23
L. Etage, (9107) 5 Zimmer, nebst Küche, Bad und Zubehör. Zu verm. 300 Mk. **Dilauer Hartsteinwerke**, Gr. Steinstr. 31.
Felsenstr. 22 I.
Sonnige, gesunde Wohnung der 1. Etage, 3 Zimmer mit Erker, Bad, Küche u. Zubehör, sehr großer Balkon. Balloneinrichtung, u. große Terrasse ganz **kostenlos** übernommen werden.
Albrechtstr. 1 II herrschaftl. Wohnung, 7 Zimm., Bad, z. 1150 Mk. 1. 10. zu verm. **Schiff**, 3-6 Uhr. (7150)

Mietgesuche.

5-6 Zimmer, Bad, Gas, Mädchenkammer, Zinnenloft, s. 1. Etage, wenn möglich früher, a f u g t **Z. u. 955** an die Expedition d. Zig. (9006)

Geldverkehr.

40000 Mark
Münchensgelb, erhaltlich, zu 4 1/2 % sofort auf höchstens **Grundstück** auszuliefern.
Sachsenland & Goedecke,
Reichsanwälte, Martinsberg 11.

240000 Mk.
Habe ich in Aktien von 100000 Mk. an auf gute **Widerhypothek** zu angemessenem Zinsfuß auszuliefern.
B. J. Baer, **Bantgehaß**,
Halle a. S. (8359)

300 000 Mk. auf Acker zu günstigen Bedingungen auszuliefern.
H. Silberberg, **Bantgehaß** in **Halberstadt.**

Wer besitzt gute Stadthypotheken? 50-60 000 Mk. Zf. auf **Z. 1. 949** an die Exp. d. Zig.
100 000 Mk. zur I. Hypothek grundstück nahe bei Halle a. S. **Erbschaftsregulierung** gefucht. Offerten unter **H. O. 9412** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geld

an jedermann, auch gegen **besondere Pfandstellung** bereit bis 100 000 Mk. und sofort zu **fulant**. **Bedingung**. **Selbstgeber** **C. A. Winkler**, Berlin 37, **Reichsamer-** **straße 65.** (Gänge der **Bank** f. **Bank**.)

Bis bis Ende Juli verzeiht.

Zahnarzt Lehmann.
Es vertritt mich in dring. Fällen:
Herr Zahnarzt Dr. Francke,
Martinsberg 14.
Herr Zahnarzt Dippe,
Gr. Ulrichstr. 42.

Herrn Arndt,
Goldschmid,
Grosse Steinstrasse 82.
Brillantringe.

Familiennachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern morgen 9 1/2 Uhr **entschied** sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unser **innigstgeliebter Sohn**
Arthur
im 8. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Halle a. S., d. 6. Juni 1908.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Chr. Körber u. Frau.
Die Beerdigung findet **Montag** mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh **entschied** sanft nach längerem Leiden mein **lieber Mann**, unser guter Vater und Grossvater, der
Geheime Regierungsrat Professor
Dr. Rudolf Credner
im 68. Lebensjahre.
Greifswald, den 6. Juni 1908.

Helene Credner geb. Ziervogel.
Lotte Wendt geb. Credner.
Heinrich Credner, Fährlich zur See.
Willi Credner.
Anneliese Credner.
Hans Wendt, Kapitänleutnant und ein Enkelkind.
Die Beerdigung findet am **Dienstag** 11 Uhr von Trauerbause aus statt.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Nachruf.
Donnerstag, den 4. Juni ward unser lieber
Franz Bilkenroth,
ein Kamerad von seltener Herzensgüte, Mitkämpfer von 1870/71, im 60. Jahre von seinen schweren Leiden erlost. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten. Wir geben unserem Dahingeschiedenen das letzte Geleit und treten an **Montag**, den 8. Juni, 10 1/2 Uhr auf dem Südfriedhofe.
Der Vorstand. I. A.: **Fritz Behrens.**

Heute vormittag 10 1/2 Uhr hat Gott unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Frau Marie Meyer geb. Alberti
verwittet Geheime Ober-Regierungsrat nach längerem schwerem Leiden im bald vollendeten 79. Lebensjahre heimgerufen.
Halle a. S., Münster i. Westf. und Berlin, den 4. Juni 1908.
Namens der Hinterbliebenen:
Gottfried Meyer, Geh. Regierungsrat, Kurator der Universität Halle.
Mary Ehrenberg geb. Meyer.
Margot Meyer geb. von **Pommer Esche**.
Dr. Hermann Ehrenberg, ord. Professor an der Universität Münster.
Die Beisetzung findet am 8. Juni, mittags 1 Uhr in Berlin auf dem Matthäikirchhofe statt.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Gottfried Rinder Aktien-Gesellschaft. Zur Zeichnung auf 500 000 A 1/2%ige mit 102% rückzahlbare Hypothekendarlehen...

Neue Berliner Staatsanleihe. Der Abschluss auf 50 Millionen Mark 4% prozent Berliner Stadtanleihe ist nach dem W. M. der Deutschen Bank erteilt worden...

Berliner Hypothekendarlehen Aktien-Gesellschaft. Wie aus dem Interimsteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. Juli 1908 fälligen Kupons der Pfandbriefe der Preussischen Boden-Credit-Aktion-Bank...

Verkauf von W. M. für Bergbau Bergwerke und andere industrielle Erzeugnisse. Zum Geschäftsjahre 1907 ist die Papierindustrie auf den drei im Betriebe befindlichen Gesellschaften...

Die Wertschätzung der Aktien der Bergwerke. In der 'Berl. Börsen-Ztg.' in den vergangenen Wochen guten Umsatz, die während der letzten Woche angelegter Aktien neuer...

Die Wertschätzung der Aktien der Bergwerke. In der 'Berl. Börsen-Ztg.' in den vergangenen Wochen guten Umsatz, die während der letzten Woche angelegter Aktien neuer...

Die Wertschätzung der Aktien der Bergwerke. In der 'Berl. Börsen-Ztg.' in den vergangenen Wochen guten Umsatz, die während der letzten Woche angelegter Aktien neuer...

Die Wertschätzung der Aktien der Bergwerke. In der 'Berl. Börsen-Ztg.' in den vergangenen Wochen guten Umsatz, die während der letzten Woche angelegter Aktien neuer...

Die Wertschätzung der Aktien der Bergwerke. In der 'Berl. Börsen-Ztg.' in den vergangenen Wochen guten Umsatz, die während der letzten Woche angelegter Aktien neuer...

gewinn von 7 977 866 M (9 880 886 M) erzielt. Die Abschreibungen wurden auf 4 180 820 M (4 288 717 M) festgesetzt...

Wochen-Marktberichte.

Hamburg, 6. Juni. Futtermarkt. (Original-Wochenbericht von Gebr. Wasse, Hamburg). Die Weizen-Gaule macht weitere Fortschritte und steigt alle verarbeiteten Artikel mit sich...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Berlin, 6. Juni. (Wochenbericht). Der Absatz der Berliner Waren von den hiesigen Absatzstellen ist während der vergangenen Woche ein wenig regelmäßiger geblieben...

Leipziger Produktensäfte. Kohlenzucker vom 6. Juni, mittlere. Die Preise des hiesigen in Paris festgelegten gegen bare Zahlung (Wichtigste) von der Firma Ernst Reiff, Leipziger...

Salzpreise am 6. Juni 1908. - Sofort: Hamburg 9,40 M, Magdeburg 9,65 M. - Septbr.-Oktbr. Hamburg 9,35 M, Magdeburg 9,55 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

Produktensäfte. (Eigener Drahtbericht der 'Holl. Stg.') Weizen per Juli 212,25 M, Sep. 190,75 M, Okt. 188,75 M.

LIQUEUR BÉNÉDICTINE. Die Bénédictine ist ein unverwundliches Getränk, das in der Abtei von Montecassino in Italien hergestellt wird.

Kaffee HAG (Coffeinfrei). Ist ein durch besondere Behandlung veredeltes Produkt und unterliegt sich dem gewöhnlichen Kaffee besser Qualität...

Sparkasse Wahren-Leipzig. Unter Garantie der Gemeinde. Geschäftshalle: Mathaus, Erdgesch., Jansing 3 1/2 0. Einlagen an den zwei ersten Verträgen eines Monats werden für diesen Monat mit verzinnt.

la. Bennstedter Stüden-Weißkalk. Bester Bau- und Düngekalk, enthaltend ca. 95% Weiskalk, sowie feingemahlene kohlen-sauren Kalk.

Wir verkaufen ein in nächster Nähe der hiesigen Sülzenteleferne einziges Restaurationsgrundstück für 83 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung.

Teilhaber und Käufer Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank. Die am 1. Juli 1908 fälligen Coupons unserer Hypothekendarlehen werden vom 15. Juni ab...

Zur Hedrich-Vertilgung empfehle la. Eisenvitriol in Kristallen; ferner la. 60% Eisenvitriolpulver zum Ausstreuen.

Erdbohrzeuge u. Bohrmaschinen, sowie einzelne Erdbohrer aller Art fertig und zerlegt H. Becker, Schmiechmeister, Halle a. S., Auguststr. 3.

Feldbahnen I. Fabrik-Gleise Staatsbahn-Anschlüsse Weichen, Drehscheiben und Transporthilfen Lokomotiv-Bauzüge

Ratin und Mäusebazillus aus dem bakteriologischen Institut der Landwirtschaftskammer zur Vertilgung von Ratten u. Mäusen, unschädlich für Haustiere.

Haus in der Händelstr., prima Thüringer Magermagnum, bester Qualität, bester Wein in besten Qualitäten, desgleichen Partierarostflein nebe preiswert ab.

Brennholz wird trock und fuhrenweise abgegeben in Ammendorf und Gr. Steinstr. 9. Gottfried Lindner, A.-G.

Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft.

Zeichnung auf 500 000 Mark 4 1/2 %ige, mit 102 % rückzahlbare, hypothetisch hintergestellte Schuldverschreibungen.

Die Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft in Ammenorf bei Halle a. S. ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Mai 1908 zur Aufnahme einer mit 4 1/2 % verzinslichen Anleihe im Betrage von

500 000 Mark,

eingeteilt in 1000 Schuldverschreibungen von je 500 Mark, ermächtigt worden. Der Erlös dieser Anleihe soll dazu dienen, die auf den Grundstücken der Gesellschaft in der Schachtförderung haftenden Hypotheken von zusammen 317 000 Mark abzustoßen und ist ferner dazu bestimmt, die Betriebsmittel zu verstärken.

Die Anleihe ist durch eine auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft Reinhold Steckner in Halle a. S. und auf dem Vertritt der Gesellschaft an Grundstücken nebst Gebäuden und Maschinen in der Schachtförderung zu Ammenorf zur ersten Stelle eingetragene Sicherungshypothek von 500 000 Mark sichergestellt.

Die Teilzahlungsverbindlichkeiten lauten auf den Namen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S. und sind durch Banco-Viro übertragbar.

Die Verzinsung beginnt am 1. April 1908; die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres bei dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. und der Gesellschaftskasse in Ammenorf zahlbar.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt in Jahresraten von mindestens 20 000 Mark, von denen die erste am 1. April 1912 zahlbar wird.

Die Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft ist berechtigt, die Zinsgutschriften vom Jahre 1915 ab zu verstärken.

Die Tilgung geschieht in der Weise, daß 40 000 Stück Schuldverschreibungen alljährlich im Monat September, zum ersten Male im September 1911, durch das Los zur Rückzahlung bestimmt werden. Will die Gesellschaft darüber hinaus tilgen, so können die mehr erforderlichen Teilzahlungsverbindlichkeiten entweder durch verbriefte Verloosung oder durch Ankauf erworben werden.

Die ausgelagerten Teilzahlungsverbindlichkeiten werden an dem auf die Verloosung folgenden 1. April zurückgezahlt, und zwar mit je 510 Mark. Mit diesem Tage erlischt die Pflicht zur Verzinsung.

Alle die ausgegebenen Teilzahlungsverbindlichkeiten, namentlich deren Verzinsung, Auslösung und Rückzahlung betreffenden Bestimmungen hat die Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft im Deutschen Reichsanzeiger, der neuesten Zeitung und der Halle-Zeitung zu veröffentlichen.

Das Aktienkapital der Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft beträgt 1 000 000 Mark. Die Fabrikation betrug:

1905/1906	1 180 025,55	Mark
1906/1907	1 724 464,67	"
1907/1908	2 857 740,42	"

während bei Beginn des laufenden Geschäftsjahres Aufträge im Betrage von 2 807 000,— Mark vorlagen. Laut Geschäftsbericht für das Jahr 1907/1908 beträgt:

der Hauptbetriebs	63 101,82	Mark
der Extra-Werkebetriebs	60 000,—	"
der Zeltbetriebs	9 954,80	"

Die Abschreibungen betragen seit Bestehen der Gesellschaft:

1905/1906	32 364,45	Mark,
1906/1907	47 895,01	"
1907/1908	125 981,23	"

Die verteilten Dividenden:

1905/1906	6 % auf	300 000 Mark für	1 Jahr
1906/1907	8 %	600 000	1/2 "
1907/1908	10 %	1 000 000	"

Für die Anleihe hat das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gesellschaft, ausgenommen ist nur das Grundstück in der Frieden- und Hallischenstraße im Umfange von 52 ar 26 qm und einem Wertes von 5522,25 Mark, welches zum Bau von Arbeiterhäusern bestimmt ist, wofür die Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft mit der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt zu billigen Zinsen eine Hypothek bereits abgeschlossen hat.

Der Buchwert der übrigen Substanz-Konten betrug am 31. März 1908: Grundstücke und Gebäude . . . 464 148,49 Mark Maschinen, Utensilien und Elektrizitäts-Konto 194 000,—

Das Grundstücks-Konto hat inzwischen durch Neuwerb eines Platzes von 78 ar 72 qm Größe einer Summe von 55 104,— Mark erfahren; dieses neue Grundstück ist in die Sicherungshypothek ebenfalls mit einbezogen, so daß das gesamte verpfändete Areal einen Umfang von 4 ha 41 ar 41 qm betragt.

Der Geschäftsbericht über das letzte Geschäftsjahr kann beim Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. in Empfang genommen werden.

Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft.

Lindner, Rudolf.

[9078]

Das unterzeichnete Bankhaus hat obige Anleihe übernommen und legt diese Teilzahlungsverbindlichkeiten im Betrage von **Mark 500 000,—** unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet **Freitag, den 12. Juni 1908** während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S. bei dem Bankhause Reinhold Steckner, bei dem Halleschen Bank-Verein von Kullisch, Kaempf & Co., bei dem Bankhause H. F. Lehmann statt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis ist auf **99 1/4 %** zuzüglich der Stückzinsen vom 1. April d. Js. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.
3. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen ist, wird nach Schluß der Zeichnung sobald wie möglich erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote trägt der Zeichner.
4. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 1.—4. Juli d. Js. zu erfolgen. Halle a. S., im Juni 1908.

Reinhold Steckner.

Hallesche Maschinenbau-Gesellschaft
Kaye & Co., G. m. b. H., Halle S.

 Dampfmaschinen — Luftkompressoren
 Pumpen jeder Art. [9069]
 Ferraf 887.

Roggenflegelstroh
 faßt stets zum höchsten Tagespreise gegen sofortige Kasse
 Hallesche Mohrgewebe- u. Gärtnermattenfabr.
 Halle a. S., Trotha, Bahnhöfstr. 8. [9067]

Heber & Streblow G. m. b. H., Halle a. S. 13
 bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden,
 überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und Größe.
Ziegeleimaschinen.
 Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken
 Seifenfabriken etc., Transmissionen, sämtliche
 Blecharbeiten etc. [9056]
Reparaturen aller Art schnell und billig.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
 Altes Heizungs- u. Lüftungswesen am Platze.
 Besondere Beachtung bei Neubauten.

F. G. L. **F. G. L.** **F. G. L.** **F. G. L.**
Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G.
 Dynamowerk **FLG** Frankfurt a. M.,
 Zweign. Halle a. S., Lindenstr. 70.
**Bau und Ausführung kompl. elektrischer
 Licht- und Kraft-Anlagen.**

Mailand 1906: Grand prix.
Bewährtes deutsches Fabrikat.
Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art
Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen
Gras- u. Getreidemähmaschinen
Schlepparken, Rechen, Schleifsteine
Rübenheber, Kartoffelroder
 sowie sämtliche andere landwirtschaftliche
 Maschinen liefert in bewährter Ausführung
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen [9070]
F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.
 Filialen: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 80. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüterallee.

Für Industrie und Landwirtschaft
 liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-
 BUCKAU
 fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-
Heissdampf-
 Lokomobile bis zu 500 Pferdestärken.
 Wirtschaftliche, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebs-
 maschinen der Neuzeit.
 Leichte Wartung.
 Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.
 Zweigbüreau in Leipzig, Löhr-Platz Nr. 1.

ERWIRKUNG UND VERWERTUNG
PATENTE
 H. Brust
 AUSKUNFT KOSTENLOS
 Magdeburg,
 Kaiserstr. 103. Telefon No. 5018.

Schumanns Elektrizitätswerk
 — Comm.-Ges. —
Leipzig-Plagwitz.
 — Gegründet 1885. —

Spezialfabrik für
Dynamos und Motoren
 1/2—1000 PS.

 Neue Konstruktion.
**Installation elektrischer Licht- und
 Kraft-Anlagen jeder Art und Größe.**
 — Ia. Referenzen. —
 Projekte und Kostenschätzung
 nach Anfrage ohne Berechnung. [9082]

Maschinen-fabrik **BADENIA**
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
 Spezial-Fabrik von [9051]
**Lokomobilen für
 Satt- u. Heissdampf (D. R. P.)**
 1 Landauer, 1 Halbberbedten,
 1 Fogcart und 1 Bohnwagen
 betf. blüg Schumann, Stiefelstr. 7.
 Futtererfahrungen, Taubenerstr.
 Badgüßeln Gr. Wärfelstr. 23.



Kauft



MAGGI® Bouillon-Würfel 2x5 Pfg.

5 Pfg.

für eine große Tasse.



Man achte darauf, daß jeder Würfel auf der Umhüllung den Namen MAGGI u. die Schutzmarke (Kreuzsterne) trägt.

Apollo-Theater.

Diektion: Gustav Poller.
 In den beiden Fingst-Feiertagen vom 11 1/2 u. nachm. 4 Uhr
Grosse Garten-Konzerte,
 ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester.
 Entree frei.
 Abends 8 Uhr: **Gaßpiel des „Metropol-Ensembles“**
 unter persönlicher Vintonung des Dir. Max Samst.
Sensations-Novität!
„Das Mädchen ohne Ehre.“
 Sensationsstück in 4 Akten von Walter Melville.
 Deutsch von Siegfried von Lutz.
 In England, Amerika, Süd-afrika u. in 2 Jahren
 von Dir. Samst **300 Mal** mit riesigem Erfolg
 übergeben.

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag und Montag (zum Fingstfeste)
 früh 6 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr
Zwei große Konzerte der Kapelle des
 Dienstag, den 3. Feiertag, früh 6 1/2 und nachm. 4 Uhr
Kur-Konzert derselben Kapelle.
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. [9116]
 „Nachm.“ 35
 O. Wiegert, Regl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.

Den 1., 2. und 3. Fingstfeiertag von nachmittags
 1/2 4 bis abends 11 Uhr
je 2 große Militär-Konzerte,
 ausgeführt von den Kapellen des Wast. Feldart.
 Regts. Nr. 75 und des Fingst-Regts. Generalfeld-
 marichall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Abends: **Pracht-Illumination**
 der gesamten Parkanlagen.
 Eintritt 35 Pfg. Karten giltig. F. Winkler.

Raben-Insel

Etablissement Kurzhals.
 Sonntag, den 1. Feiertag:
Nachmittag- und Abend-Konzert.
 2. Feiertag: **Ball.**
 3. Feiertag: **Nachmittag-Konzert.**
 E. Kurzhals.

Kurhaus Bad Neu-Ragoczy,

schönster Ausflugsort der ganzen Umgebung.
 Während der **große Dampferfahrt** mit dem Schraubend-
 dampfer Hamburg, welcher becomen für 400 Personen Platz bietet.
 Auf Deck ist für die Passagiere zur Erfrischung ein Buffet
 errichtet.
Abfahrt früh 7 Uhr und mittags 3 Uhr
 oberhalb der Reihungsbrücke.
 Mit Hochachtung **A. Renelt,**
 Wächter des Bades Neu-Ragoczy.

„Zum Würzburger“

am Ballmarkt, Fernsprecher 2807.
Würzburger Bürgerbräu,
 1/2 Liter 20 Pfg. [7156]
Siphon-Versand.

Rothe's Gasthof Wörmnitz.

In den Feiertagen empfehle meine Lokaltitäten.
Schöner schmückiger Garten.
Großer Saal mit Nebenräumen.
 Am 3. Feiertag: Abends: **Gesellschaftsfränzchen.**
Luftkurort
Leistners Waldhaus in den Königl. Forsten bei
 Halle a. S., Station Heide
 der Halle-Weißenhof-Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn
 zu erreichen, vortrefflich gelegen, emst. Zimmer, auch Balkon, mit
 vorzögl. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne
 Pension. Soli, Moor- und Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung,
 Milch- und Brunnen-Kuren. — Telephon 2042. [8801]

Grosser Zirkus E. Blumenfeld Wwe.

in Halle auf dem Rossplatz.
 Heute, Sonnabend, den 6. Juni cr., abends 8 Uhr
Gr. Gala-Premiere.

In den 2 hohen Fingstfeiertagen
Je zwei Vorstellungen,
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Das großartige Renomme, welches der Zirkus Blumen-
 feld besitzt, geht wohl schon daraus hervor, daß derselbe in
 der diesjährigen Saison durch den Besuch folgender hoher
 Fürstlichkeiten beehrt wurde:

Am 3. April Se. Hoheit der Herzog
 Günther von Schleswig-Holstein, Bruder des
 deutschen Kaisers, mit hoher Gemahlin, am
 selbigen Tage Ihre Durchlaucht die Prinzessin
 zur Lippe mit Prinzessin-Tochter. Am 30. u.
 31. Mai, also 2 Abende nacheinander, Ihre
 Durchl. die Prinzessin Ida von Reuß, am
 3. d. Mts. Se. Durchl. der Erbprinz, Ihre
 Durchl. die Frau Erbprinzessin von Reuß j. L.
 sowie die Prinzessinnen Feodora und Sibille
 von Reuß j. L. und Se. Durchlaucht Prinz
 Heinrich 43. und Prinz Heinrich 45. von Reuß.

Breite der Plätze: Logen 3 Mk., Sperr 3 Mk., 1. Platz
 1 50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Schiller 50 Pfg. Schiller und
 Kinder unter 10 Jahren zahlen Sperr 1 Mk., Platz 80 Pfg.
 2. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg. **erzinstive der städtischen**
Billetsteuer. Billets im Vorverkauf bei Herren Stein-
 brecher & Jasper, Zigarergeschäft. [9123]
 Hochachtungsvoll

Gebr. Blumenfeld, Direktoren.

Zoolog. Garten.

Nur kurze Zeit!
 Im Saal täglich Vorführungen
 eines
Lebendigen Luftschiffes,
 Versuchsballon von 5 m Länge.
 In den drei Fingstfeiertagen
 auch vormittags Vorführungen
 (11 1/2 Uhr), nachmittags in den
 Konzertaublen.
 Zutritt: Erwachsene 20 Pfg.,
 Kinder 10 Pfg.

1. und 2. Feiertag,
 vorm. 11 1/2 Uhr:
Große Frühshoppen-
Konzerte.

Zwei grosse
Militär-Konzerte,
 ausgeführt vom
Trumpeter-Orchs der
12. Infanterie
 (Leitung: Königl. Mus.-Dir.
 Pein-Döring).
 Anfang 3 1/2 Uhr nachm. bezw.
 7 1/2 Uhr abends.
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Von abends 7 1/2 Uhr ab
 pro Person 30 Pfg.

3. Feiertag:
X. Elite-Konzert
 des [9124]
Leipziger Tonkünstler-
Orchesters

Leitung: Kapellmeister
 Günther Coblentz
 unter Mitwirkung des Königl.
 Musikdirektors Walther
 aus Leipzig (früherer Dirigent
 des Musik-Storps der 107er).
 Anfang 4 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis:
 Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Von abends 7 1/2 Uhr ab
 pro Person 30 Pfg.

Ingenieur
 Ausflug nach Gutenberg
 zur
Fruchtwinschenke.
 Vortzögl. Fruchtwein, Bier,
 Kaffee, kräftiger Jungh. ff.
 sowie zu soliden Preisen.
 Ergeben W. Trebsteln.

Süssmilchs

Walhalla-Theater.
 Am 1. u. 2. Fingstfeiertag,
 vorm. 11 1/2 Uhr
Grosses
Frühshoppen-Konzert
 mit Gesangsvorträgen
 bei freiem Entree.
 Nachmittags 4 Uhr
Familien-Vorstellung.
 Kinder Erwachsene kann ein
 Kind frei einführen.
 Abends 8 Uhr

Elite-Vorstellung
 des jetzigen glänz. Programms.
 Trotz der Feiertage abends
 ca. halbe Kassenpreise.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 7. und Montag,
 den 8. Juni 1908
Leipzig (Renaiss.) Theater: Tristan
 und Isolde. — Montag: Der
 Freischütz.
Leipzig (Altes) Theater: Der
 Revisor. — Montag: Ein
 Walgetraum.
Leipzig (Vor-) Theater: Die
 Weierfinger von Nürnberg.
 — Montag: Die Rabensteinern.

Bruno Heydrichs

Konservatorium für Musik u. Theater.
 1. Hallesches Konservatorium
 (staatlich genehmigte Anstalt),
Gütchenstrasse 20.
 Die Fingstferien beginnen mit
 Sonnabend, d. 6. Juni und schliessen
 mit Dienstag, den 9. Juni.
 Wiederbeginn des Unterrichts:
 Mittwoch, den 10. Juni.
 Am Freitag, den 12. Juni, abends
 1/2 8 Uhr findet die 62. Musik-
aufführung (Übungsabend) statt.
 Zutritt haben nur die Angehörigen
 der mitwirkenden Schüler und die
 Schüler des Konservatoriums.
 Der Operabend findet am Dins-
 tag, den 23. Juni statt. [9115]

Hauendorf a. P.

Am 2. Fingstfeiertage
 nachmittags 3 1/2 Uhr an
Tanzvergnügen.
 Mittwoch, den 4. Fingstfeiertag,
 von nachmittags 3 1/2 Uhr
an **Frucht- u. Ball-**
 Sieru lobt freundlich ein
Rob. Lüdike, Galtwirt.
Strümpfe in jeder Stärke
 werden gut angefertigt bei
 H. Schmo Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Köstritzer Schwarzbier ist ein Gesundheitsbier.

Nährbier und Kraftbier ersten Ranges.



Wer sich krank u. elend
 fühlt, wer, durch Influenza
 geschwächt, seinem Körper
 neue Kräfte zuführen will
 — der trinke
Köstritzer
Schwarzbier.

Köstritzer Schwarzbier hat
 einen hohen Malzgehalt und
 nur wenige Prozente Alkohol.
 Köstritzer Schwarzbier wird
 von den Aerzten verordnet.
 Köstritzer Schwarzbier ist
 über die ganze Welt ver-
 breitet. —

Man verlange ausdrücklich
 „echtes Köstritzer Schwarz-
 bier“, aus der Fürstl. Brauerei,
 für dessen Echtheit nur garanti-
 ert werden kann, wenn die
 Flaschen mit unserem ges.
 geschützten Fürstlichen Wappen-
 etikett versehen sind. Köstritz
 besitzt nur eine Brauerei, d. i.
 die Fürstliche Brauerei.

Niederlagen in:
Halle a. S. bei dem **Generalvertreter E. Lehmer,**
 Kontor und Lager Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 238.
 Ferner in Halle a. S. bei: **Borch Barth,** Kl. Ulrichstr. 10,
Borch Barth, Gr. Ulrichstr. 19, **C. Heinemann,** Fritz Reuter-
 strasse 1, **H. Niesner,** Gr. Steinstr. 27/28, **E. Moritz,** Brüder-
 strasse, **Alb. Marig,** Merseburgerstr. 161, **Emil Haenke,** Coss-
 wallstr. 9, **W. Köppler,** Alter Markt 8, **Robert Erbe,** Dorotheen-
 strasse 18, **J. Hörg,** Rud. Haymstr. 8, **A. Bux,** Pflanzstr. 6,
F. W. Rothnick, Bernburgerstr. 5, **C. Bieler,** Raffineriestr. 6.

Brunnerts Bellevue, Lindenstr.

Dienstag, den 9. Juni (3. Feiertag), abends 8 Uhr
Gr. Militär-Konzert
 des Feld-Regts. Nr. 75.
 Eintritt à Person 15 Pfg. inkl. Programm. Kinder frei.
 NB. Bei ungenügender Bitterung findet das Konzert im reno-
 vierten Saale statt. Die Militärkonzerte finden regelmäßig
 jeden Dienstag abends 8 Uhr statt.
 Achtungsvoll
Fritz Brunnert.

Fr. Kohls Restaurant

Königstrasse 4.
 Halte meinen neu hergerichteten Garten
 und Kolonnaden bestens empfohlen.
 8775) **Emil Schulze.**
 Saal und Vereinszimmer zu Gesellschaften, Hochzeiten
 und sonstigen Festlichkeiten. — **Neues Pianino.**

Leipziger-Strasse 85. Triumph-Automat

Am Leipziger-
Automat
 Turm.
 Grösstes, verkehrtestes Automaten-Restaurant
 am Platze. [9088]
 Anerkannt
 reichste Auswahl **feinsten Delikatess-Schnittchen.**
Rechte Münchener, Kulmbacher und Pilsener Biere.
 — ff. **Lichtenhalner.** —
 Weine und Tafelkore in vorzüglicher Qualität.
Erdbeerbowle.
 Köstlich erfrischende, moussierende **Limonaden**
 mit Himbeer-, Kirsch-, Ananas- oder Citronen-Geschmack.
Erdbeer- u. Vanille-Eis.

3 D.
 12./6. 8 Uhr. F. E. V.
3 D.
 12./6. 6 1/2 L. u. M. Ber.
5 T.
 12./6. 08. 7 1/2 M. B. L. Ber.
 Schöner, **Crem- u. Siffon-Spezialitäten**
 empfiehlt billig die Parfümerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

